

# ZACK



■ Meine Begeisterung für die Bibel begann schon sehr früh. Meine Eltern haben mir bereits aus der Kinderbibel vorgelesen und im evangelischen Kindergarten wurden regelmäßig biblische Geschichten erzählt. An Heilig Abend las mein Vater vor der Bescherung immer die Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium vor, obwohl wir sie doch bereits im Gottesdienst gehört hatten. Doch erst mit diesem Ritual war wirklich Weihnachten.

Gerne wollte ich selbst lesen, was in diesem spannenden Buch steht. Aber anfangs tat ich mich mit dem Lesenlernen schwer. Und dann als es endlich klappte und ich um eine eigene Bibel bat, eine echte, für Erwachsene, drückten mir meine Eltern ihre alte Trau-Bibel in die Hand. Anfangs verwirrte mich die Lektüre, weil so oft von „Rindern“ die Rede war. Doch dann lernte ich, dass in der alten deutschen Schrift „R“ und „K“ sehr ähnlich geschrieben werden. Es ging also um die „Kinder Israels“ und nicht um ihre Rinder.

Mit Hilfe eines Leseplans für Kinder, den ich im Kindergottesdienst geschenkt bekam, startete ich meine Entdeckungsreise durch das Buch der Bücher. Schon bald prangte auf dem Einband der Traubibel ein eingetrockneter Kaugummi. Gebrauchsspuren, denn täglich las ich in der Bibel und nahm sie auch in den Urlaub und auf Reisen mit. Meine nächste

Bibel war deutlich handlicher und mit lateinischen Buchstaben. Sie begleitete mich auch durch die Konfirmandenzeit und viele Stellen sind unterstrichen oder farbig markiert. Zur Konfirmation erhielt ich dann eine „Senfkorn-Bibel“. Es war eine vollständige Bibel, aber mit sehr kleinen Buchstaben auf extrem dünnem Papier gedruckt, so dass sie locker in eine Hosentasche passte.

Bei unserer Partnergemeinde in Südafrika lernte ich dann Geschwister kennen, die jährlich eine neue Bibel brauchen, weil sie immer und überall darin lesen, was dazu führt, dass sie spätestens nach 12 Monaten auseinanderfällt. Dort besonders beliebt sind Hüllen aus Kunstleder oder Stoff zum Schutz der Bibel.

Heute laufe ich nicht mehr mit einem gebundenen Buch durchs Leben. Auf meinem Handy habe ich die kostenlose Bibel-App der Deutschen Bibelgesellschaft. Zwölf unterschiedliche Übersetzungen habe ich heruntergeladen und kann sie also auch off-line lesen.

Jede Übersetzung ist auch ein Stück weit eine Auslegung. Darum vergleiche ich so gerne die verschiedenen Übersetzungen. Mein Favorit bleibt allerdings die Übersetzung von Martin Luther. Auch wenn sie vielleicht nicht so einfach zu verstehen ist, so ist ihre Sprache doch besonders ausdrucksstark und kraftvoll.

Doch was fasziniert mich so an der Bibel, dass ich sie täglich lese? Zum einen die Vielfalt der Texte, zum anderen finde ich es spannend zu entdecken in welcher Situation die Geschichten und Texte aufgeschrieben wurden und an wen sie sich richteten. Dazu ist etwas Hintergrundwissen nötig, das man in Büchern oder im Internet leicht finden kann (man muss nicht gleich Geschichte studieren, wie ich es getan habe). Ein Beispiel: Wenn berichtet wird, dass Abraham seinen Sohn Isaak Gott opfern soll, so ist dies für uns heute gänzlich unverständlich und inakzeptabel. Doch vor dem historischen Hintergrund klingt diese Geschichte ganz anders. Als sie das erste Mal erzählt wurde, war es unter

den Nachbarvölkern Israels durchaus üblich Kinder den Göttern zu opfern. Das war also nichts Besonderes. Außergewöhnlich an dieser biblischen Geschichte war, dass Gott kein Kinderopfer will.

Gerne wird die Bibel als „Gottes Wort“ bezeichnet. Doch Gottes Wort ist mehr als die Bibel. Jede Offenbarung Gottes ist ein lebendiges Wort Gottes. Egal ob als Traum, Bild, biblisches Wort, Erkenntnis oder Zuspruch eines Mitmenschen.

In der Bibel haben Menschen ihre Erfahrungen mit Gott in ihren Worten aufgeschrieben und dabei erfahren wie schwierig es ist, die Begegnung mit Gott in Worte zu fassen.

Die Bibel „ist“ nicht Gottes Wort, sondern sie „wird“ immer wieder neu zu Gottes Wort. Das habe ich schon oft erlebt, als ich mich ganz persönlich in meiner Lebenssituation angesprochen fühlte. Trost, Ermutigung, Klärung und Entscheidungshilfe habe ich in der Bibel gefunden. Darum habe ich sie immer dabei.

TOBIAS UTTER, Prädikant



Hinweis: Dieser ZACK liegt der FREIZEIT-PROSPEKT für 2023 bei. Auch in diesem Jahr ist da wieder für alle etwas dabei, die gerne in Gemeinschaft unterwegs sind. Für Kinder und Jugendliche, Väter mit Kindern oder Mütter mit Kindern, aber auch für Erwachsene gibt es hier einiges zu entdecken. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und tolle Erlebnisse.



I N D I E S E R A U S G A B E

2	ZDF Gottesdienstübertragungen Neues aus dem Kirchenvorstand KiTa-Ecke „Dreiklang“
3	VIP Marie Grein und Leonie Kühn CKgoesgreen
4	Passiert – notiert: Adventskonzert Gospeltrain „Was dir gut tut“-Wochenende Kantoreikonzert Mitarbeitendentreffen Konzert New Generation
5	Passiert – notiert: Kinderreich Open Air Jugendgottesdienst Heiligabendgottesdienste
6-7	Thema: Mit der Bibel durch das Jahr
8	Neues aus dem B3 Familienzentrum Blick über den Tellerrand
9	Freud und Leid in unserer Gemeinde
10	Gemeindeadressen Regelmäßige Veranstaltungen
11	Gemeindekalender
12	ZACK-Infoecke



Leitbild

Begeistert von  
Jesus **CHRISTUS**  
laden wir alle  
Menschen ein,  
gemeinsam als  
lebendige **KIRCHE**  
zu leben.

Evangelische  
Christuskirchengemeinde

4 x in 2023

ZDF Gottesdienstübertragungen  
aus der Christuskirche

gottesdienst

■ 2018 durften wir einen Gottesdienst feiern, der live im ZDF übertragen wurde. Dies wurde vom Sender, von der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und von Zuschauern sehr wohlwollend aufgenommen, so dass eine zweite Übertragung für 2021 bereits vor Corona geplant und dann realisiert wurde. Mit Corona wurde vieles anders: Während des ersten Lockdowns waren Hotels geschlossen und das ZDF konnte nur noch im Umfeld von Mainz übertragen. Auch in den Kirchen durften sich selbst für Gottesdienstübertragungen nur noch sehr wenige Menschen versammeln – und die waren dann über viele Wochen immer wieder in den Gottesdiensten aus Ingelheim und Eltville zu sehen. Die Rückmeldungen vieler Zuschauerinnen und Zuschauer waren einhellig: Wir fühlen uns mit Menschen und Orten so verbunden, so als wären wir Gemeinde vor Ort ...

Für 2022 und 2023 wurde das Konzept der EKD daher verändert: Es wurden jeweils drei Gemeinden gesucht, die in einem Jahr vier Gottesdienste durchführen. So sollte es bei Vielfalt bleiben, aber auch die Wiedererkennbarkeit und Vertrautheit mit Menschen und Orten gestärkt werden. Und so wurden wir bereits im Herbst 2021 angefragt, ob wir in 2023 mit vier Gottesdienstübertragungen dabei wären. Gut überlegt haben wir zugesagt: Natürlich ist es eine Ehre, hierfür angefragt zu werden – zugleich aber ist es mit einem sehr hohen Aufwand verbunden, der zusätzlich zur normalen Gemeindegemeinschaft bewältigt werden muss.

Rund um Anja Seybold und Pfarrer Klaus Neumeier sowie unsere Gottesdienstbands unter der Leitung von Thorsten Mebus werden nun viele Menschen unserer Gemeinde in diesem Jahr an den vier geplanten Gottesdiensten beteiligt sein. Der erste dieser Gottesdienste wird am 12. März um 9.30 Uhr live aus unserer Christuskirche übertragen werden. Das ist in der Passionszeit und die biblische Erzählung von der Gefangennahme Jesu wird Thema sein – und mit ihr

die Frage nach „Gewalt als christliche Herausforderung“. Mehrere Ehrenamtliche unserer Gemeinde werden zu Wort kommen: Eine Erzieherin aus der Kita Arche Noah, eine Jugendmitarbeiterin und Streitschlichterin an der Schule, ein Kriminalkommissar im Ruhestand, eine Psychologin. Sie sind alle ehrenamtlich Mitarbeitende unserer Gemeinde.

**Die Gemeinde ist zu allen Gottesdiensten sehr herzlich in die Kirche eingeladen. Und zwar ausdrücklich aus allen Generationen und gerne bei allen vier Gottesdiensten am 12. März, 4. Juni, 10. September und 5. November. Unentgeltliche Platzkarten werden immer in den Wochen vor dem Termin ausgegeben. Dieses Modell soll uns einen Überblick geben, wie viele Stühle gestellt werden – und klar: Je mehr desto besser. Ausdrücklich laden wir alle Altersgruppen in die Kirche ein und freuen uns, wenn unter anderem eben auch Kinder und Familien die Gottesdienste mit uns feiern. Und bitte: Wer eine Karte hat, dann aber zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen doch nicht zum Gottesdienst kommen kann: Die Karte bitte so früh wie möglich zurückgeben!**

In der dritten ZACK dieses Jahres werden wir auf die Übertragungen und was das alles in unserer Kirche und unserer Gemeinde bedeutet, ausführlich eingehen. Und noch ein Hinweis: Da wir dieses Jahr viermal im ZDF zu sehen sein werden, wird es in den Übertragungsmonaten keine eigene digitale Gottesdienstübertragung geben. Ansonsten aber setzen wir dies fort: In aller Regel am zweiten Sonntag im Monat werden wir die Gottesdienste in verkürzter Form feiern und übertragen auf [www.youtube.de/christuskirchengem](http://www.youtube.de/christuskirchengem). Die ersten Daten hierfür sind der 12. Februar und der Ostersonntag 9. April. Und wie bekannt: Alle bisherigen digitalen Gottesdienste und viele weitere Filme sind im YouTube-Archiv vorhanden und können auch jetzt noch angeschaut werden.

KLAUS NEUMEIER

## Neues aus dem Kirchenvorstand

■ Die beiden letzten Sitzungen des alten Jahres begannen jeweils sehr spannend. In der einen referierte Judith Dietrich über gendergerechte Sprache und machte sehr gut deutlich, warum unsere herkömmliche Sprache für manche Menschen verletzend ist und dass zum Beispiel Frauen eben nicht immer mitgemeint sind. Daher hat der KV einen Grundsatzbeschluss gefasst, dass in allen Veröffentlichungen eine gendergerechte Sprache mit Neutralisierung oder „\*“ genutzt wird. In der nächsten Sitzung berichteten Thorsten Mebus, Astrid Edelmann, Anna Debé und Joy Hinkel von ihrem begeisternden und mitreißenden Besuch des Willow-Creek-Kongresses in Leipzig. Sie brachten einige Impulse mit, die auch für unsere Gemeindegemeinschaft hilfreich sein können.

Dann geht es weiter auf dem Weg zum „Grünen Hahn“: Der KV hat dazu Leitlinien beschlossen, die in dieser ZACK auch veröffentlicht werden. Jahresplan und Kollektenplan für 2023 wurden verab-

schiedet. Deutlich intensiver wird die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden: Es gab ein sehr konstruktives gemeinsames KV-Treffen der vier Gemeinden Dortelweil, Massenheim, Heilsberg und Christuskirche und im Januar wird ein gemeinsames KV-Klausurwochenende durchgeführt werden. Stattgefunden haben sehr unterschiedliche Konzerte: Simon Harden und Christian Baumann haben sehr schöne Orgelkonzerte gegeben, die Band „Extrablatt“ hat viele zum Mittanzen animiert, der Jugendchor hatte einen tollen Auftritt, der Gospeltrain hatte sogar zweimal volles Haus und auch das Kantoreikoncert hat viele Zuhörer angezogen und begeistert. Es ist einfach wunderbar, dass dieses Jahr wieder so viele musikalische Darbietungen stattfinden konnten.

Auch das Was-dir-gut-tut-Wochenende in der Rhön bedeutete nach zwei Jahren Pause wieder einen tollen Start in den Advent mit circa 65 Personen.

BRITTA BETZ

## Advent bei den KiTa-Kindern



Vor Weihnachten haben wir in der Kita Dreiklang zweimal zusammen mit den Familien unserer Kita-Kinder Advent gefeiert.

Hier ist ein Bild vom gemeinsamen Abschluss nach dem Singen, das von Thorsten Mebus und Julian Lezuo unterstützt worden war.

Am ersten Termin haben wir uns in den drei Kindergartengruppen getroffen und zum Abschluss zum gemeinsamen Singen im Mehrzweckraum. Beim zweiten Termin waren die Familien der beiden Krippengruppen an der Reihe.

KiTa-Ecke  
„Dreiklang“SYLVIA BECKER-PRÖBSTEL  
Dipl.-Oecotrophologin

- Ernährungsberatung und -therapie
- Vorträge, Fortbildungen, Präventionskonzepte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Anerkannt bei den Krankenkassen

Preungesheimer Weg 2 Tel. 06101 5568086  
61118 Bad Vilbel Fax. 06101 5568088E-Mail: [eat-and-fun@t-online.de](mailto:eat-and-fun@t-online.de)  
Homepage: [www.eat-and-fun.info](http://www.eat-and-fun.info)

1. Vilbeler Bestattungsinstitut  
Pietät **Schmidt**  
Bestattungen aller Art  
Überführungen zu allen Friedhöfen  
Gesamtorganisation – Jederzeit erreichbar  
[www.schmidt-vilbel.de](http://www.schmidt-vilbel.de)  
Ritterstraße 25 · 61118 Bad Vilbel  
Telefon 0 61 01/50 00 47 · Fax 50 00 48

**Schmidt** Ritterstraße 25  
61118 Bad Vilbel  
☎ 0 61 01/50 00 47  
[www.schmidt-vilbel.de](http://www.schmidt-vilbel.de)  
**Schreinerei**  
• Türen aller Art • Fenster - Verglasungen  
• Wand- und Deckenverkleidungen  
• Parkett- und Laminatverlegung  
• Möbelfertigung • Reparaturen von  
Glas- und Einbruchschäden

Wir sind für Sie da!

- 🎧 intensive Gehöranalyse
- 🎧 individuelle Beratung
- 🎧 qualifizierte Nachsorge

**HÖRAKUSTIK LOMBARDI**  
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 77, Bad Vilbel  
Tel. 06101 98 98 988 | [www.LombardiAkustik.de](http://www.LombardiAkustik.de)

**Ford** **AUTO-JÖRG GMBH**  
Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Zeppelinstraße 21  
Telefon: 06101 5868-0

[www.autojoerg.de](http://www.autojoerg.de)

**Park Apotheke**  
Ines Poggenpohl

Frankfurter Straße 51-53  
61118 Bad Vilbel  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
8:00 bis 18:30 Uhr  
Samstag  
8:00 bis 14:00 Uhr

Tel. 0 61 01 / 58 29 03  
[www.park-apotheke-bad-vilbel.de](http://www.park-apotheke-bad-vilbel.de)

# VIP Marie Grein und Leonie Kühn

**ZACK spricht heute mit Marie Grein und Leonie Kühn, zwei jungen Damen, die sich ehrenamtlich mit ganzem Herzen um Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde und darüber hinaus kümmern**

**ZACK:** Liebe Leonie, liebe Marie, seid ihr beide in unserer Gemeinde groß geworden?

**Marie:** Ich bin, wie man so schön sagt, ein Kind der Gemeinde, das von klein auf alle Angebote der Gemeinde genutzt hat, vom Kinderchor, die Kinder-Bibelwoche bis hin zur Jungschar. Die Jungschar wurde geleitet von Hanna Neumeier, einer Tochter unseres Pfarrers. Sie wurde mein Vorbild, ihr wollte ich gern nacheifern. Und so beschloss ich, mich auch einmal um Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde zu kümmern.

**Leonie:** Ich bin, ich gestehe es, erst durch den Konfirmandenunterricht mit der Gemeinde in engeren Kontakt gekommen. Und alles, was ich in dieser Zeit gesehen, gehört und erlebt habe, gefiel mir ausnehmend gut und animierte mich dazu, aktiv meine Zeit und meine Gaben in die Kinder- und Jugendarbeit einzubringen.

**ZACK:** Könnt ihr bitte einmal erzählen, welche Gruppen ihr leitet und was dort gemacht wird?

**Marie:** Fangen wir mit der Jungschar, den „Wollmäusen“ an. Ihr gehören 20 Grundschulkinder unserer Gemeinde an. Wir treffen uns – jetzt wieder – einmal in der Woche für eine Stunde in der Regel in unseren Jugendräumen im Gemeindezentrum, machen zum Beispiel gemeinsam Brett- und andere Spiele, basteln – aus aktuellem Anlass etwa Weihnachtssterne - oder backen Plätzchen.

**Leonie:** Die Kontaktbeschränkungen in der Hochzeit von Corona waren für uns eine besondere Herausforderung, wie man sich vorstellen kann. Schließlich galt es, die Gruppe gewissermaßen bei der Stange zu halten. Mit regelmäßigen Briefen,

Bastelanleitungen, einem Video-Adventskalender und Überraschungstüten, die die Kinder sich abholen konnten, ist uns das, glaube ich, recht gelungen. Aber ich bin doch froh, dass wir uns jetzt wieder persönlich treffen können und hoffe sehr, dass das so bleibt.

**ZACK:** Sind 20 Kinder für euch eine Obergrenze für eine Jungschar und gibt es weitere Interessenten?

**Marie:** Die Gruppe sollte nicht größer sein. Also wäre es wünschenswert, eine weitere Jungschar-Gruppe zu gründen. Interessenten gäbe es schon. Aber dazu wäre es erforderlich, dass sich weitere engagierte Jugendmitarbeiter und -mitarbeiterinnen finden, die es sich zutrauen, eine wöchentliche Gruppenstunde zu leiten. Im fehlenden Nachwuchs machen sich die Einschränkungen in der Coronazeit deutlich bemerkbar. Hilfreich wäre es aber auch, wenn die zweite Gemeindepädagog\*innen-Stelle in unserem Nachbarschaftsraum endlich wieder besetzt würde, nachdem die letzte Stelleninhaberin leider nur ein sehr kurzes Gastspiel gegeben hat.

**Leonie:** Wir können das auf jeden Fall nicht auch noch stemmen. Beide studieren wir auf Lehramt für Förderschulen, Marie auch noch auf Grundschul-Lehramt, und beide haben wir noch eine Teilzeit-Beschäftigung, um ein bisschen Geld zu verdienen.

**ZACK:** In welche Gruppen bringt ihr euch noch ein?

**Leonie:** Zum Beispiel in die Vorbereitung und Durchführung der Kinder-Bibelwoche (KiBiWo). Hier waren wir schon seit 2014/15 Team-Mitglieder und haben 2021 die Leitung übernommen. Im Wesentlichen nehmen die Vorschulkinder unserer beiden Kindergärten Arche Noah und Dreiklang daran teil, aber es ist ein Angebot für den gesamten Bad Vilbeler Nachbarschaftsraum, also für die Dortelweiler, mit denen wir auf diesem Gebiet schon länger kooperieren, aber auch für Massen-

## Porträts

Marie Grein  
geb. am 15.01.2001  
in Frankfurt  
ledig



Leonie Kühn  
geb. am 23.08.2001  
in Frankfurt  
ledig



## Porträts

heim und Heilsberg. In diesem Jahr beschäftigten wir uns im Theaterstück zum Einstieg und in den späteren Kleingruppen mit Tieren in der Bibel. Und konnten den jeweiligen Tag endlich wieder mit einem gemeinsamen Mittagessen und die Woche mit einem gemeinsamen Gottesdienst beschließen.

**Marie:** Auch „Kinderreich“ ist eine Veranstaltung für den gesamten Nachbarschaftsraum, die wir vorbereiten und leiten. Sie findet drei- bis viermal im Jahr statt und wendet sich an alle Grundschulkinder. Der Tag beginnt in der Regel mit einem kleinen Theaterstück und einem biblischen Einstieg. Anschließend verteilen wir uns in Kleingruppen, in

denen beispielsweise gespielt und der Bibeltext besprochen wird. Abgeschlossen wird der Tag mit einem Gottesdienst und – jetzt auch wieder – mit einem gemeinsamen Mittagessen.

**ZACK:** Liebe Leonie, liebe Marie, vielen Dank für euer hohes Engagement neben Studium und Geld verdienen, ohne das die Gemeinde diese Angebote nur schwer aufrechterhalten könnte. In Bayern sagt man dazu „Vergelt's Gott“.

Das Gespräch führte Michael Kindsvater



## CKgoesgreen

■ Es tut sich was in Sachen „Grüner Hahn“: Eine Voraussetzung für die Zertifizierung ist die Entwicklung von Umweltschritten. Die hat der Kirchenvorstand im November beschlossen und damit ist eine Grundlage für die weitere Arbeit geschaffen.

### Umweltschritte der Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

**Präambel:** Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

(Epheser 2/10)

1. Wir betrachten den Schutz von Natur und Umwelt heute und für zukünftige Generationen als eine der wichtigen Aufgaben, die alle Bereiche unserer Gemeinde berührt.
2. Wir wollen mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unser Handeln dazu beiträgt, Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Armut hier und in anderen Regionen der Welt zu reduzieren. Wir wollen auf regionale, soziale und ökologische Aspekte achten.
3. Im Rahmen unserer kirchlichen Arbeit verpflichten wir uns stetig zur Verbesserung des Umweltschutzes beizutragen und beteiligen uns am Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“.

4. Die Verantwortung für die Schöpfung soll in unseren Gruppen und Kreisen und im Familienzentrum B3 thematisiert werden. Im Rahmen der Umwelterziehung ist sie Bestandteil der Arbeit in unseren Kitas. Wir behandeln Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung in der Verkündigung und allen Formen des Gemeindelebens.

5. Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde werden aktiv in das Umweltmanagement einbezogen. Ihre Anregungen werden gehört und berücksichtigt. Alle sollen die Möglichkeit haben Fortbildungsangebote wahrzunehmen.

6. Im Rahmen der Umsetzung werden wir den Umweltfußabdruck der Gemeinde kontinuierlich ermitteln. Es wird deshalb festgelegt, dass Maßnahmen nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt, dokumentiert, regelmäßig überprüft und verbessert werden.

7. Wir informieren die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu umweltrelevanten Themen innerhalb der Kirchengemeinde. Wir wollen mit beispielhaftem Handeln Gemeindeglieder, Mitarbeitende und Besuchende zum Mitmachen anregen. Unser Umweltmanagement ist offen für Anregung und Kritik.

8. Gesetzliche Vorgaben werden berücksichtigt.

Der CKgoesgreen Ausschuss hat schon einiges angestoßen und freut sich auf weitere Projekte. Dazu beteiligen wir uns an der Aktion „Klimafasten“ der EKHN und an der Handysammelaktion des NABU in der Fastenzeit. In der Glashalle der Christuskirche steht dafür in der rechten Ecke eine Sammelbox. Diese Ecke ist jetzt auch die Infoecke des Ausschusses, in der wir aktuelle Informationen bekannt machen.

BRITTA BETZ



## Adventskonzert des Gospeltrain

„Joy to the world“ - mit diesem Song eröffnete Solistin Joy Hinkel die diesjährigen Adventskonzerte des Gospeltrain. Freude, ja Freude braucht die Welt in diesen Tagen dringender denn je.

Begleitet von seiner grandiosen Band, erstmals unterstützt durch zwei großartige Saxofonsolisten, präsentierte der Chor unter der Leitung von Thorsten Mebus eine große Bandbreite an gefühlvollen und fetzigen Songs des Gospel- und Adventsprogramms.

Gerade auch bei den groovigen Liedern, wie „The Privilege“ oder „Thank You Lord“, sowie im Zusammenspiel mit einem äußerst gut aufgelegten Michael Schlander bei „Friend of God“, sprang der Funke sofort auf das feiernde Publikum über.

Eine überaus charmante und souveräne Moderation von Anja Seybold rundete die Konzertabende ab. Besonders

erwähnenswerte musikalische Highlights waren „Total Praise“, „Fix You“ und „One Day“, in denen es um den Lobpreis Gottes ging, sowie das Heilen und der Wunsch nach Frieden in dieser Welt. Aktuelle Themen, die uns alle tief bewegen.

Abschließend wurde es weihnachtlich, als sich der Chor im Publikum verteilte und mit Solistin Vanessa Hedtmann zum gemeinsamen Singen einlud. Bei Kerzenschein stimmten alle „Soli Deo Gloria“ an. Ein ganz besonderer Moment, der die Herzen erwärmte. Das Publikum spendete tosenden Applaus.

Der Gospeltrain ist wieder da. Er hat die lange Coronazeit gut überstanden. Und schon jetzt freuen sich alle Beteiligten auf die vielfältigen Projekte in 2023. Man darf gespannt sein.

DOMINIQUE FLORBERG



## „Was dir gut tut“-Wochenende 1. Advent in der Rhön

Endlich, nach drei Jahren, konnten wir wieder die Adventszeit mit unserem „Was dir gut tut“-Wochenende starten.

Für über 60 Teilnehmer\*innen, die Jüngsten gerade mal ein Jahr alt, die Ältesten im „Seniorenlager“, ging es am 25. November in die Rhön. Thema war „Verwurzelt“ und so ging es dann auch um „Glaubenswurzeln“; um das, was uns hält und trägt, woraus wir Kraft ziehen und um das, was wir an „Ertrag bringen“ können.

All dem haben wir uns in Gesprächen genähert, durch kreative Zugänge zur Bibel, mit Liedern und Musik, am Lagerfeuer oder in Kleingruppen, im Kinderprogramm oder im Gottesdienst.

Am Samstagnachmittag hatte man die Qual der Wahl zwischen einer Pilgerwanderung oder einem Kulturtrip nach Fulda, den eigenen Adventskranz zu binden, wunderschöne aus Stöcken herzustellen, einem Escape-Room oder es sich im hauseigenen Café gut gehen zu lassen. Ach ja, Theater gab's auch und auch endlich wieder einen „Worship“-Abend. Sonntagmittag war klar: nächstes Jahr machen wir das wieder.

ULRIKE MEY



## Kantoreikonzert



Sie ist wieder da, die Kantorei der Ev. Christuskirche. Drei Jahre sind seit dem letzten Konzert vergangen. Dann kam Corona und auch das 2022 fällige zehnjährige Jubiläum der Kantorei wurde nicht gefeiert. Nun aber versammelten sich am 3. Advent fast zweihundert Musikinteressierte um die 40 Singenden, die Mezzosopranistin Sophie Wenzel und den Organisten Christian Baumann. Die Leitung der Adventsmusik hatte Geraldine Groenendijk.

Die so unterschiedlichen Spätromantiker, also der in München wirkende Josef Gabriel Rheinberger (1839 bis 1901) und der französische Opernkomponist und

Kirchenmusiker Charles Gounod, zu interpretieren oblag der Kantorei. Sie hatte mit den ziemlich komplizierten, dann aber doch flüssig und sicher präsentierten neun Adventsmotetten Rheinbergers den Rahmen für das Konzert angestimmt. Der allgegenwärtige Organist Christian Baumann beeindruckte mit Bachs „Nun komm der Heiden Heiland“ und dann auch mit der Begleitung der Solistin des Abends, der Mezzosopranistin Sophie Wenzel an Orgel und Klavier. Den krönenden Abschluss des Adventskonzerts bildete Gounods Spätwerk, die „messe brève“.

HANNES MATHIAS



## Mitarbeitertreffen

Nach zwei Jahren Corona-Pause gab es am Montag nach dem 1. Advent wieder unser Treffen der Mitarbeitenden mit tollem Mitbring-Büffet im Gemeindesaal.

Etwas über 100 anwesende haupt- und vor allem ehrenamtlich Mitarbeitende wurden mit einem Glas Sekt oder Orangensaft begrüßt. Dann begann das Krimidinner, das die sechs Hauptamtlichen in der Gemeindegemeinschaft zur großen Freude der Anwesenden in vier Akten vorführten. Andreas Cleve aus der Ev. Kirchengemeinde Dorteil hat es geschrieben und Schauspieler\*innen und Zuschauer\*innen hatten erkennbar sehr viel Spaß! Dazwischen gab es Herzhaftes und Süßes zu essen und natürlich die Ehrungen von Mitarbeitenden.

Viele sind in unserer Gemeinde über einen langen Zeitraum, oft viele Jahrzehnte aktiv. Dazu kamen einige besondere Ehrungen, zum Beispiel für die Engagierten im Technikbereich, die große Veranstaltungen überhaupt erst möglich machen und die digitalen Gottesdienstübertragungen verantworten. Und mit großem Dank geehrt wurden die beiden Kitaleiterinnen Ruth Homann und Ana Pino, die insbesondere durch Corona enorm herausfordernde Jahre hinter sich haben, ergänzt durch erheblichen Personalmangel. Für die Kita Dreiklang bedeutet dies insbesondere, dass all das in der Aufbauzeit zu bewältigen war (und ist).

KLAUS NEUMEIER

## You are good – New Generation endlich wieder in concert

Am Samstag dem 11. November war es soweit: nach der langen Coronapause und dem Gemeinschaftsprojekt KING im Sommer konnte der Jugendchor unserer Gemeinde endlich wieder ein eigenes Konzert gestalten. Und was für ein Konzert!

Intensiv hatten sich die Chorsänger\*innen in diversen Gesangsproben seit den Sommerferien vorbereitet. Ein dreitägiges Probenwochenende gab den Liedern den Feinschliff. Und zum Schluss krönten dann einige choreografische Beiträge, die sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen noch auf der Zielgeraden ausgedacht hatten, eine begeisternde Show.

Der Abend stand unter dem Motto „You are good“. „Gott ist gut. Und es tut gut, Gott im Leben zu haben. Er

begleitet und trägt uns durch alle Lebenslagen. Das glauben wir und deshalb wollen wir ihn loben und feiern“, das sollte durch das Programm des Chores zum Ausdruck gebracht werden. So beschrieb es Chorleiter Thorsten Mebus.

Ich persönlich habe dieses Motto dem Chor komplett abgenommen. Das Gotteslob war authentisch, intensiv, musikalisch toll und mitreißend. Und das Publikum im voll besetzten Saal dankte es dem Chor mit tosendem Applaus.

Schon jetzt freue ich mich auf das nächste Konzert der New Generation.

MANFRED ENGEL





## Kinderreich auf dem Heilsberg

Am Samstag den 10.12.2022 haben wir, gemeinsam mit 25 Kindern im Grundschulalter, aus allen Gemeinden in Bad Vilbel, das Kinderreich gefeiert. Dieses Mal wurde in der Heilig-Geist-Gemeinde gemeinsam der Vormittag zum Thema „Teilen bringt Licht in die Welt“ verbracht.

Zunächst gab es zum thematischen Einstieg, neben einigen Liedern, die Geschichte vom Hirten Simon, welche vom Team pantomimisch dargestellt wurde.

Im Anschluss konnten die Kinder viele kreative Angebote ausprobieren, beispielsweise Kerzen gießen und verzieren, Lebkuchenkerzen basteln und verschiedene Windlichter gestalten.

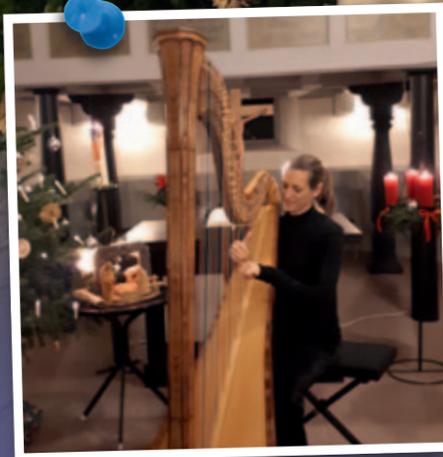
Nach der kreativen Zeit haben sich wieder alle Kinder zu einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst in der Kirche getroffen.

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen mit gefüllten „Blätterteigkerzen“ und „Bucheln zum Teilen“ bis alle 25 Kinder glücklich ihre selbstgemachten Werke ihren Eltern präsentieren konnten.

Am Samstag den 18.02. findet das nächste Kinderreich statt. Dann im B3 Familienzentrum von 10-14 Uhr, zum Thema „Helau, bis die Wände wackeln“. Wir laden bereits alle Kinder im Vor- und Grundschulalter ein, mit dabei zu sein, das gesamte Team freut sich schon darauf, den Tag mit Euch zu verbringen.

MARIE GREIN

## Vier große Heiligabendgottesdienste



... haben wir dieses Jahr wieder in unseren Kirchen feiern können. Insbesondere die beiden Familiengottesdienste waren sehr gut besucht und insgesamt haben etwa 1.600 Besucher\*innen den Weg in die Kirchen gefunden. Das ist sehr schön – und trotzdem etwas weniger als in den Jahren vor Corona.

Los ging alles mit der „Kirche für Kurze“, die dieses Jahr statt im Gemeindesaal auch in der Christuskirche stattfand. Der Spatenchor sang unter der Leitung von Lena Mebus und feierte den neugeborenen Jesus sehr zeitgemäß mit „Ey Mann, Gloria!“ Pfarrer Klaus Neumeier bezog die Kinder und Familien immer wieder mit ein, so dass es eine sehr abwechslungsreiche gute halbe Stunde wurde.

Vielfältig war der Familiengottesdienst um 16:30. Die Besucher\*innen in der bis auf den letzten (Steh)Platz besetzten Christuskirche konnten nicht nur mit moderner und traditioneller Musik, dank Organist und Band, Weihnachten feiern. Auch die frustrierten Engel und die hoffnungsvollen Hirten im Krippenspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden versetzten die Gäste in Weihnachtsstimmung. Pfarrer Julian Lezuo leitete den Gottesdienst.

Nachdenklicher wurde es in der Christvesper. Schon in seinen Eingangsworten erinnerte Klaus Neumeier an den auf den Tag genau zehn Monate währenden Krieg in der Ukraine. Sehr persönlich und differenziert ging er in der Predigt näher darauf ein. Nachdrücklich unterstrichen wurde die Friedensbotschaft von der aus Odessa in der Ukraine stammende Bandura-Musikerin und Sängerin Naina Doroshenko mit ihrem gesungenen Friedensgebet und Weihnachtslied. Die Predigt ist (wie sehr viele Predigten) online abrufbar unter [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de) Downloads

Und nach drei Jahren haben wir endlich auch wieder eine Christmette in der Auferstehungskirche, unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Mey, gefeiert. Mit Baum und Krippe, mit vielen Menschen, mit Orgel und dieses Jahr auch mit Harfenmusik. „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ weckte Kindheitserinnerungen und spätestens als die Orgel „O du fröhliche“ anstimmte und alle Lichter, bis auf die am Baum, ausgingen, waren alle in weihnachtlicher Stimmung.



## Open Air Jugendgottesdienst bei -5°C

Tatsächlich hatten sich einige mutige Jugendliche dick eingepackt auf den Weg gemacht und die Teamer\*innen hatten hinter der Christuskirche, im leicht verschneiten Hof, Stühle und Decken bereitgestellt. Nach Gebeten und Liedern, bei denen der Gitarrist die Finger fast an den Seiten festgefroren sind, wurde die Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens erzählt, zu Bildern, die von hinten an die Sakristeiwand projiziert wurden. Die Teamer\*innen hatten dazu passend einige Statements vorbereitet, wie die Wahl der Fremdsprache in Schulzeiten oder die Entscheidung für eine bestimmte Schule oder Sportart, die doch Entscheidungen sind, die unseren Lebensweg lange beeinflussen können.

Aber wie kommen wir eigentlich zu solchen Entscheidungen? Wen fragen wir um Rat und hat Gott etwas mit unseren Entscheidungen zu tun? Über alle diese Fragen wurde noch kurz nachgedacht, bevor nach Gebet und Segen endlich der heiße Orangensaft ausgeteilt wurde und damit alle Finger langsam wieder auftauten. Erstaunlich lange standen alle noch im Hof, redeten und freuten sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

MARTINA RADGEN





## Bibel à la carte

■ Ausgewogene Ernährung ist wichtig. Und weil es langweilig wäre im Gottesdienst immer dasselbe aufgetischt zu bekommen, gibt es Menüpläne, die das verhindern sollen. Der eine nennt sich Proprium und der andere Perikopenordnung. Komplizierte Fremdwörter, ich weiß. Das Proprium ist so etwas wie das Tagesmenü. Wie bei einem Menü immer eine Vorspeise, ein Hauptgang und eine Nachspeise vorhanden sind, gibt es auch hier feste Elemente: Eine Perikope aus dem Alten Testament, eine aus den Briefen des Neuen Testaments (Nerds nennen das die Epistel) und eine aus einem der vier Evangelien des Neuen Testaments. Im Regelfall stecken diese drei Perikopen einen inhaltlichen Rahmen für den Gottesdienst ab und ihre Anordnung hat sich oft über Jahrhunderte entwickelt und etabliert. Garniert wird das Ganze mit einem Psalm, den wir meistens am Anfang des Gottesdienstes beten. Für jeden einzelnen Sonntag im Kirchenjahr (Palmsonntag, 1. Advent, etc.)

gibt es einen solchen Menüvorschlag: Drei Perikopen und einen Psalm (der streng genommen ja auch eine Perikope ist...).

Theoretisch gibt es für jeden Sonntag so drei Stellen aus der Bibel, über die man (oder Frau) predigen kann. Um das Ganze noch abwechslungsreicher zu gestalten, gibt es die sog. Perikopenordnung. Zu den drei Perikopen aus dem Proprium werden noch drei weitere hinzugenommen, die inhaltlich zu den anderen drei passen. Somit gibt es sechs Perikopen, die in sechs aufeinanderfolgenden Jahren für einen Sonntag als Predigttexte vorgeschlagen werden. Im Regelfall werden Sie also nur alle sieben Jahren eine Predigt zu ein und demselben Predigttext hören. Diese Perikopenordnung gibt es seit 1978 und ist das Ergebnis kirchlicher Kommissionen. Zuletzt wurde sie zum 1. Advent 2018 revidiert. Deswegen befinden wir uns aktuell übrigens in Perikopenreihe V.

JULIAN LEZUO

### Was ist eine Perikope?

Perikope kommt von „peri“ herum und „kopein“ schneiden, also ein Ausschnitt. Gemeint sind Ausschnitte aus der Bibel. Und zwar solche, die im Gottesdienst immer wieder vorkommen.

# Mit der Bibel durch das Jahr

## Losungen – Bibeltext für jeden Tag

■ Am 3. Mai 1728 in einem Abendgottesdienst in Herrnhut gab Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf der Gemeinde ein kurzes Wort für den kommenden Tag mit auf den Weg. Bald gab es in Herrnhut täglich eine solche »Parole für den Tag«.

1731 wurde die erste gedruckte Losung herausgegeben. Seit diesem Jahr erscheinen die Losungen ohne Unterbrechung, Jahr für Jahr.

Im Losungsheft oder in der APP haben sie für jeden Tag des Jahres je ein Bibelwort aus dem Alten und dem Neuen Testament. Im Heft finden sie zusätzlich einen Liedvers oder ein Gebet.

Jedes Jahr im Frühjahr werden in Herrnhut die Losungen für das überüberrückste Jahr gezogen oder »gelost«. Der zeitliche Vorlauf von drei Jahren wird

vor allem deshalb benötigt, weil die Losungen dann noch in mehr als 55 Sprachen übersetzt werden müssen. So wurden am 22. April 2020 die Losungen für 2023 gezogen.

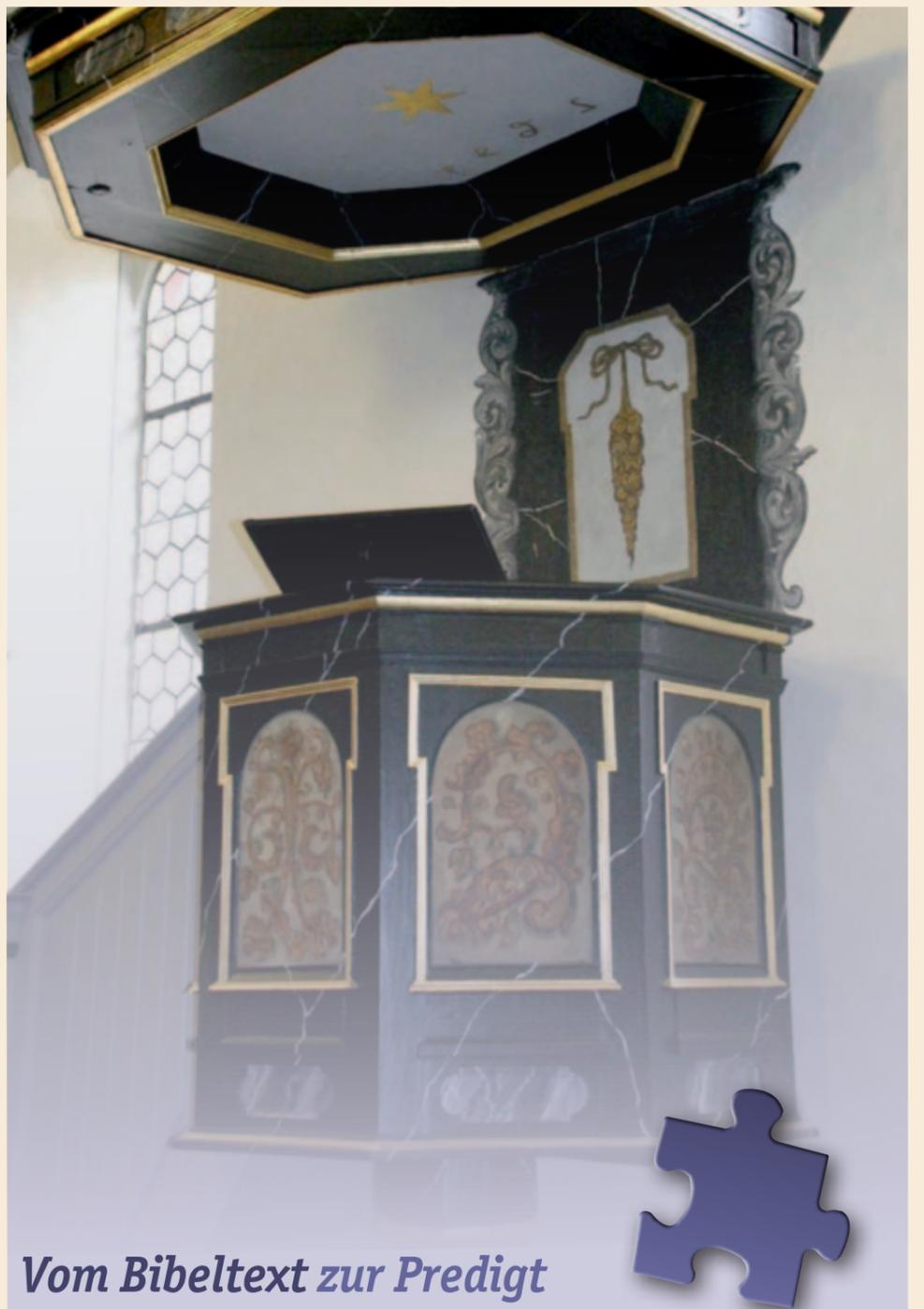
Das Ziehen der Losungen findet immer in Herrnhut statt. Dabei wird die alttestamentliche »Losung« aus 1824 Bibelversen gelost. Danach werden der neutestamentliche »Lehrtext« und der »Dritttext« thematisch dazu passend ausgewählt. Da die Sprüche der letzten beiden Jahrgänge der Losungen pausieren, befinden sich tatsächlich nur rund 1.100 Kärtchen in der Losungsschale.

Quelle:  
www.losungen.de



Ich bekomme die Tageslosung jeden Tag per Email geschickt und lese sie dann morgens beim Zähneputzen. Damit sind die beiden Bibelverse mein Start in den Tag. Während ich schon darüber nachdenke, was mich heute erwartet und mir der Tag wohl bringen wird, lasse ich mich bewusst von den Losungen stärken, beruhigen, ermutigen oder berühren. Das tut mir sehr gut und mir fallen die Verse oft im Laufe des Tages in einer passenden Situation noch einmal ein.

JUDITH DIETRICH, Kirchenvorsteherin



## Vom Bibeltext zur Predigt

■ Wie man aus einem Bibeltext eine Predigt macht, ist Inhalt eines ganzen Gebietes der Praktischen Theologie, der Homiletik. Schließlich soll ein sehr alter Text, der einmal von ganz anderen Menschen für ganz andere verfasst wurde, uns heute noch etwas sagen, und zwar möglichst vielen von uns. Wir reden vom Wort Gottes. Der Anspruch ist also nicht gerade niedrig und man ahnt: so ganz gelingt es nicht immer. Aber das Bemühen dafür muss groß sein und das ist es auch.

Im Grunde geht es darum, den Bibeltext mit seinen grundlegenden Aussagen in Beziehung zu mir als Predigerin und der Gemeinde als Hörer\*innen zu setzen. Im Idealfall spüren die Gottesdienstbesucher\*innen dann: „Ich bin gemeint. Was dieses Bibelwort sagt, betrifft mich auch.“ Das ist das Ziel. Der Weg dahin ist natürlich verschieden.

Ich selbst übersetze den ursprünglichen Text (aus dem Hebräischen oder Griechischen) nicht. Es gibt dafür schon lange sehr gute Bibelübersetzungen. Für eine gründliche, eigene Auslegung fehlt mir in der Regel auch die Zeit, so dass ich dafür gerne fertige Hilfen nutze. So komme ich zu dem, was der Bibeltext aus meiner Sicht aussagt. Dann überlege ich, wo mir das heute begegnet, wo es uns betrifft, wo es für uns relevant wird? Manchmal stelle ich mir dafür einzelne von Ihnen vor. „Was ist für xy in diesem Bibeltext wichtig? Was würde ich bei ihr oder ihm gerne bewegen?“ Sie dürfen gerne spekulieren, wer gemeint ist (das wechselt natürlich sehr). Daraus versuche ich ein Ziel für diesen Gottesdienst zu formulieren, das möglichst viele betrifft.

Dann überlege ich mir den Anfang und wünsche mir dafür etwas Unerwartetes, Pfiffiges, halt so, dass man denkt: „Wie kommt sie denn darauf?“ Bei mir folgt dann oft der Predigttext und je nachdem Erklärungen und notwendige Informationen, um diesen alten Text einordnen zu können. Danach beginnt der für mich mühevollste Teil. Ich versuche nicht über

etwas zu schreiben oder gar zu dozieren. Ich möchte Sie viel eher in ein Geschehen mit hineinnehmen, in Fragen oder an eigene Erlebnisse anknüpfen. Dazu brauche ich Ideen. Manchmal fallen sie mir direkt ein: habe ich erlebt / stand in der Zeitung / hat mir jemand gesagt / hatte ich schon lange im Kopf etc. Manchmal finde ich gute Beispiele in Predigtvorlagen aus dem Internet. Manchmal muss ich lange überlegen (und manchmal klappt es auch gar nicht). Dann strukturiere ich die Predigt weiter und schreibe. So entsteht die „Rohfassung“. Im Idealfall kann ich diese erst einmal einen Tag lang „liegen lassen“. Dann bin ich wieder mal sehr froh, dass ich nicht jede Woche predigen muss. Auch dafür ist ein Teampfarramt etwas Wunderbares.

Danach überarbeite ich meine Predigt schriftlich. Ich kürze sie nahezu immer. Außerdem arbeite ich an der Sprache, weil ich die Predigt so schreiben will, wie ich spreche. Dafür streiche ich „schöne Schriftsätze“, die schwer verständlich sind. Ich arbeite an der Struktur und überlege, ob einzelne Abschnitte besser an einer anderen Stelle wären oder wie ich sie gut verknüpfen kann. Durch diese Überarbeitung weiß ich am Ende fast auswendig, was ich sagen will, und muss den Text weniger ablesen. Freies Sprechen tut einer Predigt gut.

Ganz zum Schluss erstelle ich die bei uns schriftlich ausliegende Version, versuche dafür meine Tippfehler zu korrigieren und kopiere sie dann. Fertig ist sie.

Nein, natürlich nicht. Fertig ist sie, wenn ich sie gehalten habe und manchmal verändert sie sich auch zwischen Samstag (in der Auferstehungskirche) und Sonntag (in der Christuskirche). Erst wenn ich sie gehalten habe, ist die Predigt fertig.

Nein, eigentlich auch nicht. Denn viel lieber ist mir, wenn Sie, die Besucher\*innen die Predigt gedanklich mitnehmen. Mit Gottes Wort werden wir nicht fertig.

ULRIKE MEY

## Nicht vom Himmel gefallen: Das „Buch der Bücher“

„biblia“ heißt es auf Griechisch: „Die Bücher“. Unser Wort „Bibel“ kommt unmittelbar daher und erinnert an gleich Mehreres: Die Bibel ist eigentlich eine Büchersammlung aus 66 einzelnen Schriften – und sie stammt aus der Antike, als die gebildeten Menschen griechisch sprachen.

Wenn Jesus und seine Zeitgenossen von „Gesetz und die Propheten“ sprachen, dann meinten sie ihre Heiligen Schriften im Israel ihrer Zeit. Es ist der größte Teil unseres so genannten Alten Testaments. Das jüdische Gesetz sind die fünf Bücher Mose, die Prophetenbücher sind vielfältige Glaubensdokumente aus der Zeit bis etwa 200 vor Christus. In unserem Alten Testament stehen dazu dann auch die Psalmen und verschiedene weitere Bücher, die die Geschichte des Gottesvolkes vor Jesus beschreiben (zum Beispiel die Bücher Samuel und die der Könige) sowie Weisheitsliteratur wie das

Buch Prediger oder das Hohelied. Mit anderen Worten: Eine sehr vielfältige Sammlung aus fast 1000 Jahren der Geschichte der Israeliten, aus denen dann das Judentum als Weltreligion hervorging.

Dann kam Jesus und verkündete auf neue Weise den Willen und die Liebe Gottes – und vor allem in der Zeit 50-120 nach Christi Geburt (also etwa 20-90 Jahre nach seinem Tod) wurden die Schriften des Neuen Testaments aufgeschrieben, die vom Leben und der Botschaft Jesu zeugen und von der Entstehung des Christentums. Vor allem die vier Evangelien berichten von Jesus selbst. Markus, Matthäus, Lukas und Johannes waren „Jäger und Sammler“ – so erkläre ich es immer unseren Konfirmand\*innen: Sie jagten hinter allen Jesusgeschichten her und sammelten alles, was sie von ihm hörten. Ihre Zusammenstellungen sind die uns vertrauten Evangelien. Sie sind keine Biographie Jesu so wie

auch das Alte Testament keine Geschichtsschreibung der Israeliten darstellt: Alle Texte der Bibel sind Glaubensdokumente. Sie wurden aufgeschrieben, um Gottes Begleitung seines Volkes bzw. sein Wirken durch seinen Gesalbten („Messias“) Jesus aus Nazareth zu beschreiben. Allen biblischen Autoren ging es um Gottvertrauen! Das gilt insbesondere auch für die vielen Briefe des Apostels Paulus im Neuen Testament. Er schreibt sie vor allem an christliche Gemeinden, die er im Bereich des Römischen Reiches gegründet hat. In den Briefen nimmt er Stellung zu meist sehr konkreten Fragen der Christen: Wie sollen wir Abendmahl feiern, wie gehen wir mit Streit in der Gemeinde um, wann wird Jesus wiederkommen und wie ist das mit der Auferstehung ...

Geschrieben wurde das Alte Testament, die jüdische Bibel, überwiegend in Hebräisch, das Neue Testament in Griechisch. Alles, was wir heute lesen, sind also

Übersetzungen – eigentlich Übertragungen, denn tatsächlich muss der Originaltext nicht nur Wort für Wort übersetzt, sondern von einem fremden Kulturkreis übertragen werden. Insofern unterscheiden sich auch die Übersetzungen. Klar: Luthers Übersetzung vor rund 500 Jahren war ein Meilenstein im Bibelverständnis und auch in der Entstehung der deutschen Sprache. Aber seitdem ist ein halbes Jahrtausend vergangen und unsere Sprache hat sich weiterentwickelt. Um heute den Sinn der biblischen Worte zu verstehen, müssen wir andere deutsche Begriffe nutzen als Luther dies für seine Zeit tat. Deswegen gibt es immer wieder neue Bibelübersetzungen. Die neueste ist die der „Basisbibel“, die nach meinem Eindruck sehr gelungen und hilfreich ist, um die biblische Botschaft heute verstehen zu können. Und das lohnt sich auch 2023!

KLAUS NEUMEIER

## Gott in der Stille hören

Im Alter von 16 Jahren fand ich den Weg zu Jesus in einer Landeskirchlichen Gemeinschaft. Dort war ich umgeben von lieben Menschen, die meinen Start ins Glaubensleben begleitet und mir u.a. auch die Notwendigkeit der „Stillen Zeit“ nahegebracht und vorgelebt haben. Was bedeutet das? Es bedeutet, sich möglichst jeden Tag eine Zeit zum Bibelstudium und zum Gebet zu nehmen.

Seitdem beginne ich -natürlich auch mal mit situationsbedingten Unterbrechungen - den Tag mit der „Stillen Zeit“. Dazu sitze ich an einem bestimmten, ruhigen Ort, lese meist die Losungen und den dort

angegebenen Bibeltext, dazu oft auch Erklärungen wie beispielsweise den Neukirchener Kalender und geistliche Bücher. Ich denke darüber nach, bitte den Heiligen Geist um Weisheit und bete. Das schließt auch die Fürbitte für andere Menschen und den Dank für Gottes Führung mit ein. Eine solche Zeit des Innehaltens würde in unserer hektischen Zeit uns allen sicher guttun.

Viele Jahre habe ich ein Gebetsbüchlein „Ruft getrost“ geführt. Da schrieb ich meine Anliegen hinein und immer wieder konnte ich sehen, welches Gebet wie erhört worden war. Das sind Erfahrungen, die mich sehr berühren und dankbar machen.

Es tut mir so gut, auf Gottes Stimme zu hören und alles, was mich bewegt, sozusagen mit ihm zu besprechen. Es gibt Dinge, die ich nicht verstehe und die ungelöst sind.



Da übe ich mich, sie in Gottes Hand zu legen. (Durch Stillesein und Hoffen (Vertrauen) würdet ihr stark sein! Jesaja 30, 15b). Die „Stille Zeit“ ist mir je länger je mehr sehr kostbar geworden. Die Bibel ist mir „Brot und Quelle meines Lebens“ geworden. Das hat mich getragen im Auf und Ab des Lebens, in Freude und Leid. Es ist immer wieder spannend und wird nie langweilig.

Die Bibel ist voller Beispiele von Menschen, die Gott in der Stille gesucht, Wegweisung, Korrektur, Trost und Kraft erfahren haben. Das war und ist immer noch eine große Ermutigung für mich. Selbst von Jesus wissen wir, dass er die Stille und Gemeinschaft mit dem Vater suchte und auch brauchte.

So kann ich nur mit einstimmen in das Lied: Vater, ich will dich preisen, denn dein Wort ist wunderbar und vollkommen.

REGINE RAABE



## Bible Art Journaling Workshop

Am 8. Oktober fand in unserem Gemeindesaal ein Workshop zum Thema Bible Art Journaling statt. **Bible** steht dabei für die Bibel, **Art** für die Kunst/künstlerische Gestaltung und **Journaling** meint eine Art Tagebuchführung.

Bible Art Journaling bedeutet also, dass man sich mit Gottes Wort künstlerisch auseinandersetzt. Aber gerade der Anfang fällt den meisten Teilnehmerinnen nicht leicht. Neben dem uns fremden Gedanken in eine Bibel hinein zu malen, sorgen sich viele auch, dass ihr Werk nicht schön genug werden könnte.

Alrun Kopelke, unsere Referentin vom Zentrum Verkündigung, kann uns diese Angst jedoch schnell nehmen. Sie hat viele unterschiedliche Materialien zur Gestaltung mit dabei. Stifte, Aufkleber, alte Notenblätter, Alben oder Zeitungsausschnitte, Stempel, Washi Tape und besondere Kreidefarben.

Für jede Teilnehmerin gibt es eine eigene Journaling Bibel. Die ist speziell für die Gestaltung konzipiert und deshalb auch auf dickerem Papier gedruckt, als wir das von den meisten Bibeln kennen. Es gibt einen besonders breiten Rand und viel Platz zum Gestalten, Malen und Schreiben.

Wir starten mit der ersten Textpassage und lesen gemeinsam Psalm 36. Dann denken alle über das Gelesene nach. An welchen Worten bleibe ich hängen? Was gefällt mir am Text? Oder löst Widerspruch in mir aus? Welche Gefühle und Gedanken entwickeln sich zum Text?

Und dann legen wir einfach los. Dabei geht es nicht in erster Linie ums Aussehen, sondern um die intensive Beschäftigung mit dem Bibeltext. Natürlich möchte trotzdem jede der Teilnehmerinnen eine tolle und ansprechende Seite gestalten und das ist dann auch allen gelungen.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wagen wir uns alle schon sehr viel mutiger an die nächste Bibelstelle. Wir machen uns Gedanken zur Sturmstillung im Markus-Evangelium. Eifrig wird an allen Tischen geklebt, gemalt und gestaltet. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und in der Abschlussrunde stellen wir fest, wie unterschiedlich die Bibelseiten bei allen aussehen.

Alrun Kopelke hat uns einige von ihr gestaltete Bibeln mitgebracht und auch hier sehen alle Seiten anders aus. Das macht den Tagebuchcharakter beim „journalen“ deutlich. Die betreffende Seite zeigt, wie man sich zum Zeitpunkt der Gestaltung gefühlt hat., den Ist-Zustand der Gedanken und ist damit auch eine Erinnerung. An schöne Zeiten (z.B. die Konfi-Zeit) oder auch an schöne oder schwierige Phasen im Leben. Wenn man sich die eigenen Werke später betrachtet, fallen einem häufig neue Ideen ein, wie die Seite gestaltet werden könnte.

Im April möchten wir nochmal einen Workshop anbieten, auf den ich mich jetzt schon sehr freue.

ASTRID EDELMANN

## Bad Vilbeler Bibel



Es war etwas ganz Besonderes: 1992 haben Mitglieder der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Bad Vilbel das Neue Testament der Bibel aus Anlass einer Kulturwoche abgeschrieben.

Unsere Familie war auch dabei: unsere älteste Tochter, mein Mann und ich. Jeder versuchte natürlich so schön wie möglich zu schreiben, was besonders für mich eine sehr große Herausforderung bedeutete. Das kann jeder bestätigen, der meine Handschrift kennt. Aber es ist gelungen! Natürlich nicht so künstlerisch, wie manche Seiten, die regelrecht kalligrafisch gestaltet wurden. Diese Schreiber bewundere ich sehr. Aber die meisten haben einfach in ihrer schön-

sten Handschrift jeweils ein Kapitel beigesteuert. Es ist tatsächlich gelungen, das gesamte Neue Testament abzuschreiben. Wer sich gemeldet hat, bekam ein bestimmtes Kapitel und Papier zugeteilt. Dann konnte man loslegen, alle nach der Einheitsübersetzung. Viel Arbeit machte dann noch das richtige Zusammenfügen der Kapitel, bis dann endlich der Buchbinder das Werk fertigstellen konnte.

Herausgekommen ist eine ganz besondere Bibel, die sich heute sehr schön gebunden in der Stadtbibliothek befindet, zusammen mit der Bad Vilbeler Kinderbibel, in der Kinder biblische Geschichten gemalt haben.

BRITTA BETZ

**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### ELTERN - KÜMMERER

Erfahrungen – Austausch - Tipps  
für Söhne und Töchter, die nicht direkt  
mit der körperlichen Pflege zu tun haben,  
sondern sich kümmern....

Wie man sich gut um die eigenen Eltern kümmern  
und gleichzeitig gut für sich sorgen kann.

In Kooperation mit der kath. St. Nikolausgemeinde



Jeden 2. Dienstag  
eines Monats  
20 - 22 Uhr  
am 14.2. und 14.3.23  
mit Anmeldung

**B** Familienzentrum Ev. C  
Begegnung - B

### Offene Ohren für Senioren

Donnerstag, 2. Februar 2023  
„Malen mit Musik“  
mit Thomas Richter

Donnerstag, 2. März 2023  
„Happy feet – Fußyoga“  
mit Lillith Schuhmacher



Jeweils 15 bis 17 Uhr im B3 Familienzentrum im Quellenpark  
Johannes-Gutenberg-Str. 13a (1. Stock) – bitte mit Anmeldung

Ev. Christuskirchengemeinde  
ng - Beratung - Bildung

### Overlockmaschinen Führerschein

Persönliche Einarbeitung im Umgang  
mit dieser Nähmaschine und  
Herstellung von Probearbeiten.  
Eine Kooperation mit der Ev.  
Familienbildung Wetterau.

Samstag, 4.2.2023 – 13 bis 15:30 Uhr  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark;  
Kosten: jeweils € 45,-



Anmeldung  
hier:



**B** Familienzentrum Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### Kochen für die Seele SAMSTAGS-DINNER

Liebe geht bekanntlich durch den  
Magen. So gesehen wollen wir  
gemeinsam kochen und die Liebe  
zum Essen genießen. Dabei gute  
Gespräche führen und neue  
Menschen kennenlernen.



Samstag, 4.2. und 4.3.2023, 17 - 20 Uhr (Anmeldung bis Samstag davor)  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark; Lebensmittelkosten werden geteilt;

Ev. Christuskirchengemeinde  
Begegnung - Beratung - Bildung

### Workshop Beikost

Baby led weaning

was kommt nach der Milch ... muss es  
immer Brei sein .... wenn kein Brei,  
was dann ... babygeleitete Beikost ...

Mit Marit Straub, Fachkraft für babygeleitete Beikost.

Donnerstag, 9.2.23, 9:30 – 12 Uhr – im B3 Familienzentrum  
Kosten: € 40,-/Person, € 70,-/Paar

Anmeldung und Infos gibt es hier:



Weitere Infos  
zu allen Angeboten gibt's hier:

[www.b3familienzentrum.de](http://www.b3familienzentrum.de)

Anmeldung unter 06101 9950302 oder [familienzentrum@ckbv.de](mailto:familienzentrum@ckbv.de)

Neues aus dem  
**B3 Familienzentrum**

**B** Begegnung  
Beratung  
Bildung  
Familienzentrum  
Ev. Christuskirchengemeinde

## BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Auf dieser Seite veröffentlichen  
wir Einladungen aus unseren  
Nachbargemeinden.



„Ohne Plan von Gott,  
ohne Bescheid wis-  
sen über ihn...“ -  
so beginnt ein  
Text von Madel-  
eine Delbrél (1904-  
1964). Die „Mystikerin  
der Straße“, wie sie genannt  
wird, lebte ihren Glauben wie ein  
tägliches Abenteuer. Gott ist und  
bleibt ein Geheimnis für sie. Und doch  
kann sie ihm begegnen – mitten im Alltag.

Im Mittelpunkt dieses *spirituellen Weges durch die  
Fastenzeit 2023* steht das Einüben einer täglichen Ge-  
betszeit anhand eines Begleitheftes mit Texten von Madel-  
eine Delbrél. Fünf Abendtreffen dienen dem Austausch der Teil-  
nehmenden und vermitteln Anregungen zu einer persönlichen  
Gebets- und Glaubenspraxis. Es geht darum, tiefer zu spüren, wie  
Gott mich gemeint hat, wie Gott sich mir gnädig zuwendet und  
was daraus für mein Leben heilsam folgen kann.

Ort: Gemeindehaus Obergasse 22, Bad Vilbel Dortelweil  
Zeit: Dienstagsabends, 19.30 bis 21 Uhr  
28.2. | 7.3. | 14.3. | 21.3. | 28.3.2022  
Leitung: Gemeindef. Petra Bastian, Geistliche Begleiterin  
Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter

Die Anmeldung erfolgt über das Geistli-  
chen Zentrum der Johanner (Veranstal-  
ter) unter E-Mail: [info.geistliches.zent-  
rum@johanner.de](mailto:info.geistliches.zent-<br/>rum@johanner.de) oder Telefon: 06033  
749246. Anmeldeschluss ist Montag, der  
13. Februar 2022.



## EINLADUNG zum Suppen-Samstag



JEDER IST HERZLICH EINGELADEN  
zu einem kostenfreien  
**Suppen-Buffer!**  
samstags von 12 - 13.30 Uhr  
Gemeinsam durch den  
Winter zu kommen,

#### Termine:

21. Januar 2023  
4. Februar 2023  
18. Februar 2023  
4. März 2023  
18. März 2023

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Obergasse  
61118 Bad Vilbel - Dortelweil



**Die Christuskirche**

steht mit Gemeindezentrum,  
Gemeindebüro und Jugendräumen  
im Grünen Weg.

**Treffpunkt Gottesdienst:**

sonntags, 10.30 Uhr  
in der Christuskirche

**Abendgebet**

mit Liedern aus Taizé:

letzter Dienstag im Monat,  
19 Uhr

**Offene Christuskirche:**

mo. – do. 10 – 16 Uhr  
freitags 10 – 15 Uhr  
außerhalb der Schulferien

**Die Auferstehungskirche**

Auf dem Friedhof Lohstraße

**Abendgottesdienst:**

samstags 16.30 Uhr

**Seniorenangebote:**

Gesprächskreis

im Quellenhof:

Letzter Do. im Monat, 15 Uhr

Seniorenfeiern mit

besonderer Einladung

**Gemeindebücherei:**

in der  
„Arche Noah“  
und in der  
„Dreiklang“

**Angebote für Erwachsene:**

**Hauskreise**  
Regelmäßige Treffen  
an verschiedenen Wochentagen,  
ca. alle 2-4 Wochen

**Kurse der Ev. Familienbildung**

Angebote nach Programmheft.  
Auskunft: 06031 - 1627800

**Diakonie:**

Besuchsdienst  
für Einsame, Kranke;  
bei Interesse bitte  
im Gemeindebüro melden

**Kirchenmusik:**

**Kantorei** mo. 20.00 Uhr

**Spatzenchor** mi. 16.00 Uhr, ab 4 Jahre

**Kinderchor** pausiert gerade

**Jugendchor** do. 17.30 Uhr, ab 12 Jahre

**Gospeltrain** do. 20.00 Uhr, ab 18 Jahre

**Angebote für Familien**

**Kirche für Kurze**  
ca. mtl. sonntags 10.45 Uhr

**Weitere Angebote**  
über das B3 Familienzentrum

**Angebote für Kinder**

**Treffen + Freizeiten**  
mit besonderer Ankündigung  
**Wollmäuse**  
(für Grundschul Kinder)  
freitags 16.00 bis 17.00 Uhr

**Angebote für Jugendliche**

Workshops und Freizeiten  
nach besonderer Ankündigung  
auf [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)

**ADRESSEN / Pfarrämter:**

**Süd: Pfrin. Ulrike Mey**

Kurt-Moosdorf-Str. 32  
Tel. 85030 · Fax 809431

[ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de](mailto:ulrike.mey@christuskirchengemeinde.de)

**Mitte: Pfr. Dr. Klaus Neumeier**

Grüner Weg 2,  
Tel. 12 83 82 · Fax: 1 24 11

[klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de](mailto:klaus.neumeier@christuskirchengemeinde.de)

**Nord: Pfr. Julian Lezuo**

Am Alten Wehr 1  
Tel. 9950513

[julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de](mailto:julian.lezuo@christuskirchengemeinde.de)

**B3 Familienzentrum:**

Eva Raboldt  
Tel. 9950302

[eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de](mailto:eva.raboldt@christuskirchengemeinde.de)

**Gemeindebüro:**

Sabine Herth  
Grüner Weg 4  
(links hinter der Kirche)  
Tel. 8 53 55 · Fax: 1 24 11  
Mo. - Fr. 9-12 Uhr

**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**

Christoph Diemerling  
Huizener Str. 68  
[christoph.diemerling@christuskirchengemeinde.de](mailto:christoph.diemerling@christuskirchengemeinde.de)

**Gemeindepädagogin:**

Martina Radgen (Gemeindebüro)  
[martina.radgen@christuskirchengemeinde.de](mailto:martina.radgen@christuskirchengemeinde.de)

**Gemeindereferent:**

Thorsten Mebus (Gemeindebüro)  
[thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de](mailto:thorsten.mebus@christuskirchengemeinde.de)

**Klassische Kirchenmusik:**

Geraldine Groenendijk (Gemeindebüro)  
[geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de](mailto:geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de)

**Hausmeister:**

Alex Linke (über Gemeindebüro)

**Kindertagesstätte „Arche Noah“:**

Leiterin: Ruth E. Homann  
Bergstr. 79

Tel. 8 49 57

[kitaarchenoah@christuskirchengemeinde.de](mailto:kitaarchenoah@christuskirchengemeinde.de)

**Kindertagesstätte „Dreiklang“:**

Leiterin: Ana Pino

Johannes-Gutenberg-Str. 13

Tel. 99 50 300

[kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de](mailto:kita.dreiklang@christuskirchengemeinde.de)

**GfDS Diakoniestation Bad Vilbel**

Bürozeiten: 8 - 14.30 Uhr

Tel. 8 50 53

Internet: [badvilbel.gfds-ambulant.de](http://badvilbel.gfds-ambulant.de)

**Christuskirche im Internet:**

[www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)

e-mail: [info@christuskirchengemeinde.de](mailto:info@christuskirchengemeinde.de)

**Spendenkonto: Ev. Christuskirchengemeinde**

Kto.-Nr. 1123491 · BLZ 50190000 (FVB)

IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91

BIC: FFBDEF33XXX

Elisabethen Quelle

IM REINEN  
MIT DIR.



Vertrauen Sie Elisabethen Quelle, dem ausgezeichneten  
Bio-Mineralwasser. Sanft mineralisiert, natriumarm und  
für Babynahrung geeignet. Für puren natürlichen Genuss.  
Elisabethen Quelle. Im Reinen mit dir.

www.elisabethenquelle.de

**HERMANN ECKHARDT SÖHNE  
DACHDECKERMEISTER**

Inhaber Wilhelm Eckhardt jun.

Siesmayerstr.22 61118 Bad Vilbel

Tel: 06101 12222 Fax: 06101 12523

[www.dachdecker-eckhardt.de](http://www.dachdecker-eckhardt.de)



Gegr.1899

**Stephan Lehr**

**Gas - Wasser - Heizung und  
Sanitärinstallations GmbH**

Marktplatz 7 · 61118 Bad Vilbel

Telefon 06101 500066 · Telefax 06101 500067



Unsere **Sonntagsgottesdienste** finden ab dem 8. Januar bis 19. März im Gemeindesaal statt – auch dort mit Orgel- und/oder Bandbegleitung und immer um 10.30 Uhr. Wir möchten so einen Beitrag zum Energiesparen leisten. Die Gottesdienste in der deutlich kleineren Auferstehungskirche feiern wir samstags weiterhin dort.

Weil wir in beiden Kirchen die Heiztemperatur drosseln werden, bitten wir um angemessene Kleidung. Und wir freuen uns über Deckenspenden für beide Kirchen – bitte einfach (gewaschen) mitbringen; vielen Dank!

## JANUAR

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:  
Und siehe, es war sehr gut.  
Gen. 1, 31

### Samstag, 14. Januar

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Prädikantin Dr. Gabriele Castenholz  
Predigt zu 2. Mose, Kapitel 33, Verse 18-23  
(Gottes Herrlichkeit)

### Sonntag, 15. Januar

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst im Gemeindesaal  
Prädikantin Dr. Gabriele Castenholz  
Predigt zu 2. Mose, Kapitel 33, Verse 18-23  
(Gottes Herrlichkeit)  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

### Samstag, 21. Januar

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche mit Abendmahl  
Vikar Sven Rathmann  
Predigt: Gottes Kraft und Menschenwerk

### Sonntag, 22. Januar

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst im Gemeindesaal  
Vikar Sven Rathmann  
Predigt: Gottes Kraft und Menschenwerk  
Musik: Orgel und Gottesdienstband Passion

10.45 Uhr Kirche für Kurze: „Alle an Bord“?  
Kita Arche Noah (Bergstraße 79)

### Donnerstag, 26. Januar

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof  
mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

### Freitag, 27. Januar

19.00 Uhr Crossroad  
Jugendgottesdienst in der Feuerwehr

### Samstag, 28. Januar

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Prädikantin Christine Schmidt  
Predigt: „Oben ist es viel schöner!“

### Sonntag, 29. Januar

#### Partnerschaftssonntag

10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal  
mit Eine-Welt-Stand  
Pfarrer Julian Lezuo & Team  
Predigt: Umbruch, Aufbruch, Zuspruch  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

## FEBRUAR

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.  
Gen. 21,6

### Donnerstag, 2. Februar

15.00 Uhr „Malen mit Musik“  
bei Offene Ohren für Senioren  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark

### Samstag, 4. Februar

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Ulrike Mey  
Predigt: Gerechtigkeit

### Sonntag, 5. Februar

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal  
Pfarrer Ulrike Mey  
Predigt: Gerechtigkeit  
Musik: Orgel

### Donnerstag, 9. Februar

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

### Samstag, 11. Februar

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Julian Lezuo  
Predigt: Alles auf Anfang!

18.00 Uhr Orgelkonzert mit Frank Scheffler in der Auferstehungskirche

### Sonntag, 12. Februar

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family im Gemeindesaal  
mit Lobpreisschwerpunkt  
Pfarrer Julian Lezuo  
Predigt: Free Refill  
Musik: Gottesdienstband BeOne

### Dienstag, 14. Februar

20.00 Uhr Elternkümmerer  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark

### Donnerstag, 16. Februar

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

### 18. bis 25. Februar

#### Familienskifreizeit

### Samstag, 18. Februar

10.00 Uhr – 14.00 Uhr Kinderreich im B3 Familienzentrum  
(Johannes-Gutenberg-Straße 13)  
„Helau bis die Wände wackeln“ –  
Fasching für Grundschulkinder, mit Mittagessen

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
mit Abendmahl  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Predigt: „Das rätselhafte Spiegelbild der Vollkommenheit“  
– über 1. Korinther 13

### Sonntag, 19. Februar

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst im Gemeindesaal  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Predigt: „Das rätselhafte Spiegelbild der Vollkommenheit“  
– über 1. Korinther 13  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

10.45 Uhr Kirche für Kurze: Fasching (gerne mit Verkleidung)  
in der Kita Dreiklang (Johannes-Gutenberg-Str.13)

### Donnerstag, 23. Februar

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof  
mit Hartmuth Schröder und Quido Faludi

### Samstag, 25. Februar

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
mit Taufen  
Pfarrer Ulrike Mey  
Predigt: Versuchung

18.00 Uhr Orgelvesper in der Auferstehungskirche  
mit Udo Lorenz

### Sonntag, 26. Februar

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst im Gemeindesaal  
Pfarrer Ulrike Mey  
Predigt: Versuchung  
Musik: Orgel

Anschließend gegen 11.45 Uhr  
Gemeindeversammlung im Gemeindesaal

## MÄRZ

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?  
Römer 8,35

### Donnerstag, 2. März

15.00 Uhr „Happy feet - Fußyoga“  
bei Offene Ohren für Senioren  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark

### Samstag, 4. März

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Julian Lezuo  
Predigt: Mit Jesus im Weinberg

18.00 Uhr Orgelvesper in der Auferstehungskirche  
mit Manfred Hofmann

### Sonntag, 5. März

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family mit Abendmahl  
im Gemeindesaal  
Pfarrer Julian Lezuo  
„Trau dich“  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

### Donnerstag, 9. März

15.00 Uhr Offenes Singen mit Udo Lorenz

### 10.-12. März

#### Kinderwochenende in Haus Heliand

Anmeldung erforderlich, siehe Seite 12

### Samstag, 11. März

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Prädikant Arndt Faludi  
Predigt: „Der Preis der Nachfolge“

### Sonntag, 12. März

09.30 Uhr ZDF Gottesdienst in der Christuskirche  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier, Anja Seybold und Team  
Musik: Gottesdienstband BeOne

Kostenlose Einlasskarten sind ab sofort im Gemeindebüro  
und nach den Gottesdiensten erhältlich

### Dienstag, 14. März

20.00 Uhr Elternkümmerer  
im B3 Familienzentrum im Quellenpark

### Samstag, 18. März

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
mit Abendmahl  
Prädikant Christoph Diemerling  
Predigt: „FreudenLiebe“

18.00 Uhr Orgelvesper in der Auferstehungskirche  
mit Ingo Riether

### Sonntag, 19. März

10.30 Uhr Treffpunkt Gottesdienst family mit Abschluss  
der Vorkonfirmand\*innen-Zeit,  
im Gemeindesaal  
Pfarrer Ulrike Mey  
„Window Colors“  
Musik: Orgel und Gottesdienstband Flötengedöns

10.45 Uhr Kirche für Kurze: David und Goliath,  
in der Kita Arche Noah (Bergstraße 79)

### Samstag, 25. März

16.30 Uhr Abendgottesdienst in der Auferstehungskirche  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Predigt: „Jesus: ganz und gar Mensch“

18.00 Uhr Passionskonzert der Kantorei in der Christuskirche

### Sonntag, 26. März

10.30 Uhr Tauffestgottesdienst in der Christuskirche  
Pfarrer Dr. Klaus Neumeier  
Musik: Orgel und Gottesdienstband

### Donnerstag, 30. März

15.00 Uhr Gesprächskreis im Quellenhof  
mit Julian Lezuo und Quido Faludi

## YouTube

Immer am zweiten Sonntag im Monat übertragen wir unseren Gottesdienst aus der Christuskirche zeitgleich auch auf unserem YouTube-Kanal.

Dort kann er live mitgefeiert oder auch später angeschaut werden. Natürlich sind alle auch herzlich zum Mitfeiern in die Kirche eingeladen.

Viele digitale Gottesdienste und weitere Filme aus der Gemeinde stehen inzwischen unter [www.youtube.de/christuskirchengem](http://www.youtube.de/christuskirchengem) im Internet.

# ZACK Info-Ecke

**gottesdienst** 20f

Sonntag 12. März  
9.30 – 10.15 Uhr  
aus der Christuskirche



Feiert mit uns in der Christuskirche:  
Erwachsene, Konfis, Familien..  
Kostenfreie Platzkarten sind ab sofort im  
Gemeindebüro und nach  
den Gottesdiensten  
erhältlich.

Evangelische  
Christuskirchengemeinde  
Bad Vilbel

Kirche für Kinder!  
**Krabbelgottesdienst**  
Evangelische Christuskirchengemeinde Bad Vilbel

**Herzliche Einladung**  
für Kinder im Vorschulalter mit  
Eltern, Geschwistern, Großeltern  
und Paten:

Sonntag, 22. Januar; 10.45 h  
Kita Arche Noah, Bergstr.79  
Thema: „Alle an Bord?“  
(auf der Arche)

und  
Sonntag, 19. Februar; 10.45h  
Kita Dreiklang, Johannes-  
Gutenberg-Str. 13  
Thema: Fasching (gerne in  
Verkleidung)



**Gesetz Times**

*Der Kopf Gottes*

Interaktiver Mitmachgottesdienst,  
moderne geistliche Lieder, jede\*r bringt sich ein  
und die Predigt entsteht im Austausch miteinander

**22.1.**

Immer sonntags, um 10:30 Uhr  
im Gemeindehaus ARCHE  
(Johann-Strauß-Strasse 1)

Konzerte in der  
Christuskirche

**Konzert für Orgel**  
Frank Scheffler  
(Bad Nauheim)  
„Hommage a ...“

11. Februar 2023, 18.00 Uhr  
Auferstehungskirche  
(auf dem kirchlichen Friedhof in der Lohstrasse)  
Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-4 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

Evangelische  
Christuskirchengemeinde  
Bad Vilbel

CK-Kulturfahrt  
Himmelfahrt 2023

**Elsass**  
Kultur und Natur  
im Herzen Europas

- Straßburg mit seiner Kathedrale und vielfältigen Kultur
- Colmar und der Iseheimer Altar
- Fahrt durch die Vogesen
- Wanderung durch die Weinberge mit Weinprobe

Himmelfahrtswochenende 18.-21.5.2023

- Fahrt mit dem Reisebus über Straßburg nach Colmar, dort drei Übernachtungen
- Die Fahrt wird in Eigenregie unserer Gemeinde geplant
- Drei UN mit HP: 470 € im DZ, ab 1.3.490 €
- Vorbereitungsabend Mittwoch, 19. April 2023

Detaillierte Informationen liegen in der Gemeinde aus  
sowie bei den Downloads auf der Internetseite [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)

Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.  
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel, Tel. 06101/128382  
Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier und Team



Konzerte in der  
Christuskirche

**Neues Kantoreiprojekt ab 09.01.23**

Herzliche Einladung in der Kantorei mitsingen. Wir  
proben für unser Passionskonzert am 25.03.23. Proben  
finden montags von 20Uhr – 22Uhr im Gemeindefaal der  
Christuskirche statt.  
Email: [geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de](mailto:geraldine.groenendijk@christuskirchengemeinde.de)

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-4 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

**Cross Road**  
Jugendgottesdienst

„Wofür brennt mein Herz?“

Freitag, 27. Januar 2023  
um 19 Uhr  
in der Kernstadt-Feuerwehr  
(Am Sportfeld 6)

CK-Kulturfahrt  
Herbst 2023

**England**  
Von Stonehenge über  
das Dartmoor bis  
nach Canterbury

- Brighton und Exmouth am Meer
- Die alte Königstadt Winchester
- Gotische Kathedralen und Evensong in Canterbury, Salisbury und Exeter
- Römische Bäder in Bath
- Steinzeit in Stonehenge
- Wanderung im Dartmoor

14. – 22. Oktober 2023

- Fahrt mit dem Reisebus über Calais/Dover ab & bis Bad Vilbel
- Acht Übernachtungen mit Halbpension in England
- Die Fahrt wird von „biblische Reisen“ mit uns durchgeführt
- Kosten 1.645 € im DZ, ab 1.2.23 1.695 €
- Vorbereitungsabend Mittwoch, 13. September 2023

Detaillierte Informationen liegen in der Gemeinde aus  
sowie bei den Downloads auf der Internetseite [www.ckbv.de](http://www.ckbv.de)

„biblische Reisen“ mit dem Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.  
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel, Tel. 06101/128382  
Leitung: Pfr. Dr. Klaus Neumeier und Team



**Jubelkonfirmation 2023**

Können Sie dieses Jahr ein Konfirmationsjubiläum feiern? Eingeladen sind alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren konfirmiert worden sind. Bei der Weitergabe der Information an alle ehemaligen Mitkonfirmanden sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte geben Sie die Einladung an alle weiter und melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro an, damit wir eine Urkunde für Sie vorbereiten können. Auch diejenigen, die nach Bad Vilbel zugezogen sind, laden wir natürlich herzlich ein! **Der Gottesdienst mit Jubelkonfirmation findet statt am 22. April 2023 um 16:30 Uhr in der Auferstehungskirche.** Übrigens: Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, den Gottesdienst aktiv mit zu gestalten – sagen Sie bitte einfach Bescheid!

Konzerte in der  
Christuskirche

**De Profundis**

Konzert der Ev. Kantorei Bad Vilbel mit  
Chorwerken aus verschiedenen Epochen

**Samstag, 25.03.2023 um 18:00 Uhr**

Eintritt frei, um Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-4 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

Komm mit ins  
**Kinderreich**

„Helau bis die Wände wackeln!“

am 18. Februar von 10-14 Uhr  
diesmal im B3 Familienzentrum im Quellenpark  
Johannes Gutenberg Straße 13

Geschichten erleben, kreativ sein,  
spielen, singen und Spaß haben!

Zum Abschluss gemeinsames Mittagessen!

Ein Kinder- und Familiengottesdienstangebot  
der evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel

Wir freuen uns auf alle Kinder im  
Grundschulalter mit oder ohne Eltern!

Bitte pünktlich um 10 Uhr da sein und  
eigene Wasserflasche mitbringen!

**Euer Kinderreichteam**

**Pilgern auf dem Lutherweg**

1. Etappe: Von Worms bis  
südlich von Frankfurt  
**1.-3. September 2023**

gemeinsam unterwegs  
geistlich unterwegs

- Bahnreise nach Worms, Besuch von Dom und Lutherdenkmal.
- Pilgerweg nach Osthofen (ca. 15 km), Übernachtung
- Pilgerweg nach Oppenheim (ca. 25 km), Übernachtung
- Gottesdienstbesuch Katharinenkirche, Pilgerweg nach Trebur (ca. 14 km), Heimreise nach Bad Vilbel

Kosten p.P. im DZ mit An-/Abreise, HP, Gepäcktransport: ca. 200 €  
(EZ 240 €) bei Anmeldung bis 31.3.23, plus 25 € p.P. bis 31.5.  
Ltg. Pfr. Dr. Klaus Neumeier (Freizeitverein der Christuskirche)



**Umbruch  
Aufbruch  
Zuspruch**

Von A wie Austritt bis Z wie Zeitnot:  
Was kommt da auf die Gemeinden  
in Bad Vilbel zu?  
Partnerschaftssonntag  
am 29.01.2023

10:30 Gottesdienst (im Saal)  
Pfr. Julian Lezuo & Team

Im Anschluss: Imbiss, Berichte von unseren  
Partnern, Eine-Welt Stand.

Einblicke in die Zusammenarbeit der  
evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel.

Evangelische  
Christuskirchengemeinde  
Bad Vilbel

Herzliche Einladung zur  
Gemeindeversammlung

Sonntag, 26.02.2023  
ca. 11:45 Uhr für ca. 1 Stunde  
nach dem Gottesdienst  
im Gemeindefaal

Als Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung
2. Themen des Kirchenvorstands
3. Gottesdienstliche Entwicklungen
4. Christuskirchengemeinde im Quellenpark
5. „ekhn2030“ und die evangelischen Gemeinden in Bad Vilbel
6. Ausblick und Verschiedenes
7. Verabschiedung und Segen

Konzerte in der  
Christuskirche

**Orgelvespern zur Passion 2023**  
in der Auferstehungskirche  
(auf dem kirchlichen Friedhof in der Lohstrasse)

25. Februar	Udo Lorenz
04. März	Manfred Hofmann
18. März	Ingo Riether
01. April	Andrea Riegel

Alle Andachten beginnen um 18.00 Uhr.  
Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Ev. Christuskirche Bad Vilbel | Grüner Weg 2-4 | 61118 Bad Vilbel | www.ckbv.de

**SOMMERFERIEN 2023**

14.-24. August 2023  
Kinder-Zelt-Freizeit  
für 9-12jährige  
auf der Leomühle / Bad Zwesten



Anmeldeflyer downloaden auf der Homepage der Gemeinde

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.  
in Kooperation mit den Ev. Kirchengemeinden Bad Vilbel

**Frühling 2023**

10.-12. März 2023  
Kinder-Wochenende  
für 7-12jährige  
Oberursel / Oberstedten



Anmeldeflyer downloaden auf der Homepage der Gemeinde

Veranstalter: Freizeitverein Christuskirche Bad Vilbel e.V.  
in Kooperation mit dem Ev. Jugendwerk Hesse e.V.

**IMPRESSUM**

**ZACK**

Herausgeber: Ev. Christuskirchengemeinde Bad Vilbel  
Grüner Weg 4, 61118 Bad Vilbel

ViSdP: Michael Kindsvater

Redaktion: Klaus Neumeier, Martina Radgen,  
Michael Kindsvater, Sabine Herth,  
Markus Balzer, Britta Betz

Layout & Druck: sprenger druck, Korbach